

# Auszeichnungsreise der Thüringer Karate Jugend nach Frankreich. Vom Karate-Dojo-Chikara-Club Erfurt waren Jastine Rabold und Lucas Klink mit dabei.

Die Frankreichreise  
Frankreich, wir kommen!

Als wir am 20. April 2011 um 7:30 Uhr an der Frankenwalder Raststätte ankamen, mussten wir noch ein wenig warten. Einigen fiel der Abschied von den Eltern sehr schwer. Pünktlich um 8 Uhr ging es dann auch endlich in Richtung Besançon los. In der prahlenden Sonne und Temperaturen über 23°C war die Reise bestimmt kein Vergnügen! Eine große Erleichterung war jedoch für uns die erste kleine Pause. Nach Saft, Obst und belegten Baguettes legten wir wieder los. Die 2. Pause setzten wir nach 4 Stunden fort. Um ca.18:20 Uhr waren wir endlich in der Stadt Besançon angekommen. Nach einer kurzen Besprechung konnten wir endlich unsere Zimmer erkunden. Sie bestanden aus 2 Betten, einem Fernseher, 2 Kleiderschränken und einem kleinen Bad. Am nächsten Tag aßen wir um ca. 8 Uhr Frühstück. Danach haben wir uns gemeinsam auf die erste zweistündige Trainingseinheit vorbereitet. Das Motto hieß: „Habt Spaß!“ Nach dem Mittagessen fuhren wir ins Bowlingcenter. Wir wurden in Teams aus Deutschen und Franzosen eingeteilt. Dabei konnten wir Informationen austauschen bzw. Französischkenntnisse auf die Probe stellen. Um 19:00 Uhr aßen wir Abendbrot in einem anderen Restaurant. Nachdem man sich morgens am Frühstücksbasar den Magen vollgeschlagen hatte konnte man sich beim Karatetraining zwischen 2 Katas entscheiden. Nach einer kalten Dusche fuhren wir anschließend zu einer 45 Minuten entfernten Citadelle, in der früher Soldaten ausgebildet wurden.

Wir bildeten Fünfergrüppchen und ernannten einen Teamchef. Für die Besichtigung hatten wir insgesamt drei Stunden Zeit. Auf der Citadelle hatte man einen tollen Blick auf die französische Stadt. Es wurden natürlich auch viele Souvenirs gekauft. Im Hotel wieder angekommen, fuhren wir zum Abendessen. 2 Jungs aber verpassten die Busse und mussten deshalb mit knurrendem Magen ins Bett gehen. Am darauffolgenden Tag war zweistündiges Training mit dem Weltmeister angesagt. Dabei kamen manche an ihre Grenzen! Endlich konnten wir unsere mitgebrachten Geschenke aus Deutschland den französischen Karatekas übergeben. Manche konnten wieder die Innenstadt besichtigen, der Rest beschäftigte sich mit Postkarten schreiben etc. Am nächsten Tag feierte ich meinen 13. Geburtstag! Es gab eine große Torte und eine Glückwunschkarte, in der jeder unterschrieben hat. Dann hieß es auch schon wieder Kofferpacken und Abschied nehmen.

Insgesamt hat die Reise allen 30 Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht!

Geschrieben von Jastine Rabold

